

Newsletter 1/09

Öffentliche Bühnenprobe „Bilder einer Ausstellung / Der Feuervogel“

Choreographien von Jörg Mannes

Musik von Modest Mussorgsky

Termin: Donnerstag, 19.03.2009, 19:00 Uhr

Bei Vorlage des Mitgliedsausweises zahlen Mitglieder der Ballett Gesellschaft einen ermäßigten Kartenpreis von 4 EUR.

Staatstheater Braunschweig

Festival Tanzwelten: DIE FINALISTEN, 9.3.2009, 19.30 Uhr, Kleines Haus

Im Rahmen des Festivals Tanzwelten präsentiert das Staatstheater Braunschweig den Finalabend des 22. Internationalen Wettbewerbs für Choreographen Hannover erneut. Wenn sie also all unsere wunderbaren Finalisten nochmals sehen wollen, dann dürfen Sie diesen Abend nicht verpassen.

Choreografien von : Rosana Hribar, Gregor Lustek; Xiaohe Liu, Disha Zhang, Juanjuan Sun; Alan Lucien Oeyen; Armando Braswell; Mirko Guido; Michal Rynia, Zoran Markovic.



Nur die Besten schafften es am Ende ins Finale des anspruchsvollen Choreographenwettbewerbs in Hannover, der zeigte, welches kreative Vermögen die neue Generation der Choreografen besitzt. Sie sind originell, ihrer Mittel sicher, ideenreich und konsequent. Dabei ist jeder einzigartig und zeigt seinen individuellen Stil.

Im Anschluss Publikumsgespräch im Tanzwelten-Bistro.

Ort: Kleines Haus

Telefonischer Vorverkauf:

Tel. (0531) 12 34 567

Kartenversand-Service

Tel. (0531) 22 23 45

Mo-Sa 7:00-22:00 Uhr

So und Feiertags 9:00-21:00 Uhr

Autogrammstunde in der Oper



Die Autogrammstunden der Solisten in der Pause der Cinderella-Vorstellung waren ein großer Erfolg. Spaß hatten alle Beteiligten: die Tänzer, das Publikum und auch wir von der Ballett Gesellschaft.

Die Aktion startete mit der Vorstellung am 5. Dezember 2008 und endet zunächst Ende April.

Wir würden diese gemeinsame Aktion mit dem Ballettensemble der Staatsoper gerne fortsetzen. Für uns, den kleinen Vorstand der

Ballett Gesellschaft, der wir diese Abende personell bislang alleine betreut haben, ist dies neben all der sonstigen Vorstandsarbeit aber auf Dauer nicht zu leisten.

Daher suchen wir Unterstützung aus den Reihen unserer Mitglieder. Wenn Sie also Zeit und Lust haben, die Ballett Gesellschaft an Abenden wie diesen zu vertreten, dann melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle bei Dr. Birgit Grüber, Tel. 05109/564611 oder email info@ballettgesellschaft.de

Mitgliedsbeitrag 2009

Liebe Mitglieder,

bitte denken Sie daran, falls Sie es nicht schon längst getan haben oder uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, den Mitgliedsbeitrag für 2009 zu überweisen (Einzelmitglieder: 45 EUR; Paare: 70 EUR) Unser Konto lautet: Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Kontonr. 560880

23. Internationaler Wettbewerb für Choreographen Hannover 2009 im Rahmen der Oster-Tanz-Tage

11. und 12. April 2009

Unser 23. Wettbewerb ist in Vorbereitung.

Die Vorjury – Ed Wubbe, Jörg Mannes und Eva-Maria Lerchenberg-Thöny - sichten am letzten Februarwochenende die eingesandten Werke und wählen die Wettbewerbsbeiträge aus. Ja und dann geht es in die Endphase der Vorbereitung. In diesem Jahr haben sich wieder viele junge Choreographen aus der ganzen Welt beworben

Jury 2009

Ted Brandsen, Direktor Het Nationale Ballet, Amsterdam

Marguerite Donlon, Direktorin Donlon Dance Company / Ballett des Saarländischen Staatstheaters

Eva-Maria Lerchenberg-Thöny, Direktorin Tanztheater am Staatstheater Braunschweig

Constanza Macras, Direktorin Dorky Park

Jörg Mannes, Direktor Ballett Staatsoper Hannover

Ana Mondini

Ed Wubbe, Direktor Scapino Ballet Rotterdam

Richard Wherlock, Direktor Ballet Basel

Christiane Winter, Direktorin TanzTheater International, Hannover

Ed Wubbe



Seit 2004 ist Ed Wubbe künstlerische Leiter unseres Choreographenwettbewerbs, Zeit ihn einmal näher vorzustellen, zumal er im Rahmen der diesjährigen Oster Tanz Tage mit dem Scapino Ballet Rotterdam den Gastspielabend gestalten wird.

Ed Wubbe ist einer der vielseitigsten holländischen Choreographen, dessen Arbeit in den Niederlanden ein großes Publikum hat. Seine erste Produktion als ständiger Choreograph des Scapino Ballet, *Rameau* (1990), verabschiedete sich von der konventionellen Ballett-Ästhetik und gründete ein neues Gesicht von Scapino. Nach Wubbess Ernennung zum

Künstlerischen Direktor 1992 baute die Compagnie unter seiner Leitung ein vollkommen neues Repertoire auf. Wubbess *Kathleen* (1992) war eine einzigartige Tanz-Sensation, und spätestens mit seiner abendfüllenden Kreation *Perfect Skin* (1993) war das Scapino auf der europäischen Landkarte des Tanzes bekannt.

Ein Schwerpunkt der Compagnie sind Wubbess abendfüllenden Tanz- und Musikproduktionen, die oft von Ikonen der westlichen Kultur inspiriert sind: *Romeo & Julia* (1995), *Nico* (1997), *The Schliemann Pieces* (1998), *Tschaikowsky* (2002), *ORFEO SHOWS/operation Orfeo* (2003), *PARAMOUNT* (2005). Die Stoffe setzen seinen abstrakten Tanz in das assoziative Feld einer Erzählung oder eines Themas. In zahlreichen seiner Choreographien ergibt sich die Spannung aus Gegensätzen, die eine

verblüffende Vielfalt der Ebenen erzeugen. Musik, Tanz, Ausstattung und Drama ergeben in seinen dramatischen Produktionen ein neues zeitgenössisches Ganzes.

Wubbe arbeitet mit anderen künstlerischen Disziplinen zusammen: Ausstattern, Komponisten, Architekten, DJs und Videokünstlern. Ein außergewöhnliches Beispiel ist *Manyfacts* (2001), das in Zusammenarbeit mit einem Architektenbüro und Computer-Grafik-Designern eine Vision der Stadt der Zukunft entwirft. *Manyfacts* entstand im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt Rotterdam 2001

1999 entwickelte Wubbe ein neues Tanzkonzept und etablierte eine Tradition mit der jährlichen Aufführung von *TWOOLS*, einem 75-minütigen Tanzspektakel. Verschiedene Choreographen der Compagnie und aus anderen Zusammenhängen kreieren kurze Choreographien, die in schnellem Wechsel der Bühne aufeinander folgen und von Ed Wubbe miteinander verbunden werden.

Programm Oster Tanz Tage

Freitag, 3. April 2009

18.30 Uhr **Ausstellungseröffnung „Tanzstadt Hannover I“**

19.30 Uhr **Premiere: Bilder einer Ausstellung / Der Feuervogel**

Choreographien von Jörg Mannes

Musik von Modest Mussorgsky / Igor Strawinsky

Ballett der Staatsoper Hannover

Dienstag, 7. April 2009

19.30 Uhr **Bilder einer Ausstellung / Der Feuervogel**

Choreographien von Jörg Mannes

Karfreitag, 10. April 2009

19.30 Uhr **Gastspiel: Scapino Ballet Rotterdam**

Choreographien von Ed Wubbe und Marco Goecke

Karsamstag, 11. April 2009

23. Internationaler Wettbewerb für Choreographen

14.30 Uhr **Vorrunde I**

20.30 Uhr **Cinderella (Aschenputtel)**

Ballett von Jörg Mannes · Musik von Sergej Prokofjew

Ballett der Staatsoper Hannover

ab 22.00 Uhr **cumberlandostertanzparty**

Ostersonntag, 12. April 2009

23. Internationaler Wettbewerb für Choreographen

14.30 Uhr **Vorrunde II**

19.00 Uhr **Finale**

Ostermontag, 13. April 2009

ab 10.00 Uhr **Ballett-Kindertag** mit Workshops für alle Altersgruppen

16.00 Uhr **Cinderella für Kinder**

Ballettszenen von Jörg Mannes

19.00 Uhr Filmabend **Billy Elliot** (GB 2000)

Gastspiel des Scapino Ballet Rotterdam Karfreitag, 10. April 2009

Die Staatsoper Hannover präsentiert am Karfreitag ein Gastspiel des Scapino Ballet Rotterdam mit drei Arbeiten seines Künstlerischen Leiters Ed Wubbe – *The Green*, *Quartet* und *B.A.M.* – und *Der Rest ist Schweigen* des deutschen Hauschoreographen Marco Goecke.

Als die älteste Tanz-Compagnie der Niederlande steht das Scapino Ballet Rotterdam an der Spitze der international renommierten holländischen Tanzkultur. Seit seiner Gründung 1945 hat das Scapino Ballet eine bedeutende Rolle in der Entwicklung des zeitgenössischen Tanzes gespielt, zahlreiche Erstaufführungen herausgebracht und bei vielen internationalen Festivals und an Theatern weltweit gastiert.

Die Berufung von Ed Wubbe zum Künstlerischen Leiter 1992 führte zur Erneuerung der Compagnie und eröffnete ein neues Kapitel ihrer Geschichte. Mit profilierten Produktionen sowohl von Ed Wubbe als auch von zahlreichen talentierten Gastchoreographen aus den Niederlanden und dem Ausland wurde Scapino zu einer richtungsweisenden Compagnie und Keimzelle des zeitgenössischen Tanzes.

Die heutige Compagnie zeichnet sich vor allem durch ihre hochgelobtes internationales Ensemble aus. Die 22 Tänzerinnen und Tänzer sind für ihre umfassenden Fähigkeiten, technische Kraft und Energie bekannt. Sie stammen aus aller Welt, von England bis China, Australien bis Brasilien.

Das choreographische Herz der Compagnie sind der Künstlerische Leiter Ed Wubbe und die beiden Hauschoreographen Marco Goecke und Georg Reischl. Die Zusammenarbeit mit diesen beiden jungen Künstlern seit 2005 hat die künstlerische Entwicklung der Compagnie zu neuen Höhepunkten geführt.

Ed Wubbe steht für eine virtuose Kombination klassischer Technik und spielerischer Freiheit des zeitgenössischen Tanzes. Seine ausdrucksstarken Choreographien verbinden theatralische Raffinesse mit starken Emotionen; seine Beherrschung des Handwerks und seine Produktivität suchen ihresgleichen. Seit über zehn Jahren zählt Wubbe zu den führenden Choreographen Europas.

Marco Goecke ist zur Zeit zweifellos der höchstgelobte junge Choreograph in der internationalen Tanzszene. Seine Choreographien sind sensationell eigenwillig und innovativ.

Der Künstlerische Leiter Ed Wubbe über das Scapino Ballet Rotterdam: „Mit unseren Produktionen wollen wir das Publikum berühren und ihm Zauber, Kraft und Schönheit des Tanzes zeigen. Wir suchen beständig nach Wahrhaftigkeit, nach etwas, an das man glauben kann. Wir machen Tanz auf des Messers Schneide, erhebenden Tanz von leidenschaftlichen Künstlern und virtuosen Tänzern mit einer Botschaft.“

The Green (2006)

Choreographie: Ed Wubbe

Musik: Johann Sebastian Bach

(Eröffnungschor der Johannes-Passion „Herr, unser Herrscher“)

Licht: Mark Truebridge · Bühne: Ed Wubbe · Kostüme: Pamela Homoet

Ed Wubbes Kunst der Choreographie ist eine virtuose Verbindung klassischer Technik und spielerischer Freiheit des zeitgenössischen Tanzes. In „The Green“ stellt Wubbe die Größe der Bachschen Johannes-Passion der Schwachheit des Menschen gegenüber. „The Green“ schöpft seine Energie aus dem Aufeinandertreffen sieben männlicher Tänzer auf einer hellen grünen Kunstrasen-Fläche – zur beeindruckenden Majestät von Bachs Johannes-Passion. „Very moving“, urteilte *Dance Europe*.

Quartet (2007)

Choreographie: Ed Wubbe

Musik: Susanne Oberbeck (CD „No Bra“) · Bühne und Kostüme: Pamela Homoet

Nach mehreren Ensemble-Choreographien hat Ed Wubbe sich in „Quartet“ dem Duett zugewandt. Wubbes Reihe von Duetten erkundet divergierende menschliche Gefühle: die Sehnsucht nach Kontakt und – zugleich – nach Einsamkeit. In seiner Kombination klassischer Techniken und der Freiheit des Zeitgenössischen Tanzes choreographiert Ed Wubbe expressive Arbeiten, die Theatralität mit menschlicher Fehlbarkeit verbinden.

Der Rest ist Schweigen (2005)

Choreographie: Marco Goecke
Musik: Stephen Foster, Ryan Lawrence
Bühne: Marco Goecke · Licht: Udo Haberland · Kostüme: Michaela Springer

„Der Rest ist Schweigen“ ist Marco Goeckes erste atemberaubende Choreographie für das Scapino Ballet Rotterdam und ein Höhepunkt der Saison 2005/2006. Es wurde eingeladen zu den Holländischen Tanz-Tagen. „Der Rest ist Schweigen“ von Marco Goecke lässt uns Drama und Sensation spüren. Auf einer abgedunkelten Bühne, suggestiv und magisch geleuchtet, berührt seine eigenwillige Choreographie die Seele. „Der Rest ist Schweigen“ erkundet das menschliche Leben, seine Höhen und Tiefen, mit einem Hauch von Selbstironie. „Eine absurde, verrückte und berührende menschliche Geschichte“. (*De Volkskrant*).

B.A.M. (2008)

Choreographie: Ed Wubbe
in Zusammenarbeit mit den Tänzern Besim Hoti und Michal Rynia
Musik: Johann Sebastian Bach: Suite Nr. 1 G-dur BWV 1007 für Violoncello solo (Prelude und Allemande)
Kostüme: Pamela Homoet · Licht: Benno Veen

Für zwei Gäste des Scapino Ballet, die Straßentänzer Besim Hoti und Michal Rynia, hat Ed Wubbe das Duett „B.A.M.“ zu Bachs Cello-Suite Nr. 1 kreiert. Wubbe integriert die Gegenbewegung, Stillstand und synkopierten Schültern des street dance mit seinem eigenen fließenden Tanzstil. „B.A.M.“ wurde zu den Holländischen Tanz-Tagen 2008 eingeladen. Die Jury: „Dem Choreographen und den Tänzern gelingt es überraschend gut, den akrobatischen urban dance mit den barocken Cello-Suiten von Bach zu verschmelzen in zwei knappen aber virtuos Solos.“

Ballett-Kindertag an der Staatsoper Hannover Ostermontag, 13. April 2009

„Socke“

Für 30 Kinder von 3-5 Jahren
10.00-10.45 Uhr Vorstellung im kleinen Ballettsaal

Balletthäschen

Für 30 Ballettschüler/innen von 6-12 Jahren
10.00 Uhr Training im großen Ballettsaal mit Monica Caturegli
11.00 Uhr Tanzworkshop mit Mitgliedern der Compagnie in zwei Gruppen
12.30 Uhr Präsentation der Workshop-Ergebnisse für Eltern und Verwandte

Ballett Jeunesse

Für 30 Ballettschüler/innen von 13-18 Jahren
11.00 Uhr Training im großen Ballettsaal mit Jörg Mannes
12.30 Uhr Pause und Snack
13.00 Uhr Tanzworkshop mit Mitgliedern der Compagnie in zwei Gruppen
14.30 Uhr Präsentation der Workshopergebnisse für Eltern und Verwandte

HipHop-Workshop

Für Kinder und Jugendliche ohne Ballett-Erfahrung
11.00 Uhr mit 16 Kindern von 8-12 Jahren
13.00 Uhr mit 20 Jugendlichen von 13-18 Jahren
15.00 Uhr Öffentliches Training des Ensembles mit Moderation
(nur mit Eintrittskarte „Cinderella für Kinder“)
16.00 Uhr Cinderella für Kinder – Ballettszenen von Jörg Mannes
Im Anschluß an die Vorstellung (ca. 17.00 Uhr):
„Ballchoreographie“ mit bis zu 300 Kindern auf der Bühne
19.00 Uhr Filmabend im Opernhaus: „Billy Elliot“ (GB 2000)

Liebe Mitglieder, die Betreuung der vielen Kinder und Jugendlichen an diesem Tag ist sehr personalintensiv. Daher würden sich die Organisatoren über personelle Unterstützung freuen. Wenn Sie also Zeit und Lust haben mitzuhelfen, dann rufen Sie bitte Steven Markusfeld an: 0511/9999-1062

cumberlandostertanzparty

Wie in den vergangenen Jahren gibt es für alle Tanzsüchtigen die **cumberlandostertanzparty** am Samstagabend in der Cumberlandischen Galerie, im Anschluss an die Vorstellung von „Cinderella“. Alle teilnehmenden Tänzer und Choreographen haben freien Eintritt, alle anderen zahlen 5 Euro. Samstag, 11. April, ab 22.00 Uhr **cumberlandostertanzparty** mit dem Calamari Moon DJ-Team, Cumberlandische Galerie

Kartenservice

Vorverkauf an den Tageskassen des Opernhauses und im Schauspielhaus, unter Tel. 0511/9999-1111 und im Internet: www.oper-hannover.de

Preise

Premiere: 17-56 Euro

Gastspiel, Cinderella: 17-46 Euro

Vorstellung „Bilder einer Ausstellung / Der Feuervogel“: 17-41 Euro

Cinderella für Kinder: 12/7 Euro

Ballett-Workshops für Kinder und Jugendliche: 3 Euro (Socke) / 10 Euro

Filmabend „Billy Elliot“: 7/5 Euro

23. Internationaler Wettbewerb für Choreographen

Vorrunden: 18/11 Euro

Finale: 17-41 Euro

Kombiticket für 3 Veranstaltungen: 20% Ermäßigung

Bitte denken Sie daran, daß Sie als Mitglied der Ballett Gesellschaft bei allen Veranstaltungen einen ermäßigten Eintritt erhalten. Bitte bringen Sie daher Ihren Mitgliedsausweis mit.

Ihre Unterstützung für den Internationalen Wettbewerb für Choreographen 2009 - Helfen Sie mit!

Liebe Mitglieder,

der **Internationale Wettbewerb für Choreographen Hannover** wird 2009 zum 23. Mal veranstaltet – eine Erfolgsgeschichte, auf die die Ballettgesellschaft Hannover e.V. stolz sein kann.

Der Wettbewerb hat sich längst als unverzichtbares Tanzereignis im nationalen und internationalen Tanzkalender etabliert. Er ist neben dem Festival „Tanztheater International“ **das herausragende Tanzereignis** in Hannover und zu einer festen Größe im Kulturgesehen Hannovers und darüber hinaus geworden.

Dabei gehen die Bereicherung der Kulturlandschaft Hannovers und die Förderung des choreographischen Nachwuchses Hand in Hand. In diesem Jahr ist der Choreographenwettbewerb nationale und internationale Kooperationen eingegangen, um den Wettbewerb noch bekannter zu machen und gleichzeitig die Berufschancen unserer prämierten Choreographen zu erhöhen. Unsere Preisträger waren u.a. auf dem International Dance Festival Athen und dem MASDANZA - International Contemporary Dance Festival of The Canary Islands zu sehen und werden im nächsten Jahr auch bei den Tanzwelten im Staatstheater Braunschweig vertreten sein.

Damit auch der Internationale Wettbewerb für Choreographen Hannover 2009 zu einem Erfolg wird, benötigen wir **Ihre Unterstützung**: Tragen Sie mit einer Spende dazu bei, dass wir den Wettbewerb in seiner gewohnten Qualität durchführen können!

Mit Hilfe Ihres Engagements können wir:

- alle Teilnehmer für die Dauer des gesamten Wettbewerbs unterbringen und teilweise die Reisekosten der Teilnehmer übernehmen
- Fachjury und Kritikerjury während des Wettbewerbs unterbringen und die Honorare begleichen
- die kompletten Preisgelder aussetzen
- die Teilnehmer und das Hilfsteam während des Wettbewerbs verpflegen
- die Programme, Handzettel, Plakate, Anmeldungen und Teilnahmebedingungen drucken lassen

Und so geht's:

Ihre Spende können Sie ganz einfach auf unser Bankkonto überweisen. Die Bankverbindung lautet:

Ballett Gesellschaft Hannover e.V.
Sparkasse Hannover
BLZ 250 501 80
Konto-Nr. 560880

Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Spende Choreographenwettbewerb“ an. Spenden sind steuerlich absetzbar. Bei Beträgen bis 200.- Euro reicht der Einzahlungsbeleg als Nachweis für das Finanzamt. Bei höheren Beträgen stellen wir Ihnen automatisch eine Zuwendungsbescheinigung aus.

Jeder Betrag hilft – helfen Sie mit!
Herzlichen Dank!

Tanzwelten 2009 - 2. Braunschweiger Tanztage vom 7. - 15. März 2009

Samstag, 07.03.2009, 19:30 Uhr | Großes Haus

Deutschland: DON QUIJOTE (Uraufführung)

Choreografie: Eva-Maria Lerchenberg-Thöny, Tanztheater des Staatstheaters Braunschweig

Nicht alles Nürrische ist Irrsinn und nicht jede Einbildung ein Hirngespinnst - »Don Quijote«, wie er auf



der Tanzbühne erscheint, ist ein verrückter, idealistischer alter Kauz, der aber sieht, was andere gerne übersehen und der kämpft, wo andere zurückschrecken. Doch er trifft auf eine noch verrücktere Welt, die einen wie ihn bitter nötig hat. Denn Kampfesmut und Eigensinn sind gute Mittel gegen Unrecht und Hoffnungslosigkeit, jedenfalls wenn sie wie hier aufregend getanzt, gebrochen von skurrilem Witz präsentiert werden.

So wird aus einer literarischen Figur auf großer Bühne ein Tanz, der zwischen Tragik und Komik, zwischen Spaß und Ernst menschliche Figuren zeigt, die aus ihrem Inneren aufbrechen, um endlich zu leben: tanzend, streitend,

spielend und manchmal auf rollenden Betten.

In ihren Choreografien spannt Eva-Maria Lerchenberg-Thöny einen künstlerischen Bogen von den menschlichen Gefühlen über die gesellschaftlichen Verhältnisse bis hin zur politisch motivierten Gewalttat. Das ist ein Spektrum, das die Wirklichkeiten des Lebens auf die Bühne bringt: Tanztheater aus und für die Realität, kunstvoll und eindringlich in Choreografie übertragen.

Im Anschluss Eröffnungsfeier im Großen Haus.

Sonntag, 08.03.2009, 19:30 Uhr | Kleines Haus
Island: **SALKA VALKA**

nach Halldor Laxness
Choreografie: Audur Bjarnadottir Swallowtheatre

Audur Bjarnadottir ist die erste Isländerin, die sich an eine choreografische Version des Werks von Halldor Laxness, dem Literaturnobelpreisträger und bekanntesten Dichter Islands gewagt hat. Und sie hat damit Erfolg: Die Uraufführung des dramatischen Erzählballetts wurde begeistert aufgenommen.



Ihr Tanzstück zeigt die aufgewühlte Gefühlswelt der Vorlage, jene Spannungen zwischen Liebe und Hass, zwischen Hoffnungen und dem tristen Alltag als realistische Geschichte einer jungen und sehr gegenwärtigen isländischen Frau. Laxness ideenreiche Welt wird von Audur Bjarnadottir kongenial in Bewegungen und erschütternde Tanzfiguren übertragen, und unterstützt durch die Musik und das Bühnenbild entsteht eine geheimnisvolle, aber ungeheuer dichte Atmosphäre, die den Betrachter fesselt und fasziniert – eine isländische Saga, jedoch getanzt.

dem internationalen Tanz ebenso vertraut wie mit den Mythen und Geheimnissen ihrer Heimat, was ihre Arbeiten so einzigartig macht.

Audur Bjarnadottir ist nicht ohne Grund eine der bedeutendsten Choreografinnen Islands, mit

Im Anschluss Publikumsgespräch im Tanzwelten-Bistro.

Dienstag, 10.03.2009, 19:30 Uhr | Kleines Haus
Griechenland: **STATESERA und SALI AND GARI**
Choreografie: Stella Zannou, Smack Dance Company

Die Smack Dance Company ist Griechenlands zeitgenössische Tanzentdeckung. Erst seit 2006 choreografisch am Werk, hat diese Compagnie bereits Furore gemacht und ist auf etlichen



renommierten Festivals aufgetreten. Stella Zannou, Choreografin und Leiterin, ist tänzerisch weitgereist und hat mit vielen Größen der Tanzszene zusammengearbeitet, bevor sie ihr eigenes Ensemble gegründet hat.

miteinander bewegen, zwischen Abhängigkeit und Anziehung. Beide Stücke sind verwirrend getanzte, faszinierende Studien menschlicher Existenz.

Ihre Arbeiten sind gesättigt mit Lebens- und Tanzerfahrungen, die sie – wie in den beiden hier gezeigten Choreografien – fulminant in Bewegungsenergie überträgt. »Statesera« handelt von Befehl und Gehorsam, also von Hierarchien und den dabei wirkenden enormen menschlichen Kräften. Und in »Sali und Gari« sind es zwei Körper, die sich zu- und

Im Anschluss Publikumsgespräch im Tanzwelten-Bistro.

Mittwoch, 11.03.2009, 19:30 Uhr | Kleines Haus
Deutschland: **Bluthochzeit / Yerma**

Choreografie: Eva-Maria Lerchenberg-Thöny
Company: Tanztheater des Staatstheaters
Braunschweig

Eva-Maria Lerchenberg-Thöny hat die berühmte Vorlage von Federico Garcia Lorca neu interpretiert und zeigt eine Welt voller Dramatik: Menschen, die sich gegen soziale Unterdrückung und gesellschaftliche Zwänge auflehnen, sich mit den Verhältnissen nicht abfinden und eher ihr Leben riskieren als nachzugeben.



Die Choreografie findet für die menschliche Revolte von Lorcás Frauen die geeignete Sprache: körperlich und direkt, dynamisch und bewegend. Die Figuren rücken nah, werden gegenwärtig und erzählen ihre Geschichten von Liebe und Leidenschaft neu, mit der ganzen Kraft der Körper und ohne die Ausflüchte beschönigender Worte und verletzender Lügen. Und was immer am Ende geschieht, sie setzen ein Zeichen für die Selbstbestimmung und die Einzigartigkeit des menschlichen Lebens.

Im Anschluss Publikumsgespräch im Tanzwelten-Bistro

Donnerstag, 12.03.2009, 19:30 Uhr | Kleines Haus

Finnland: **GUARDIAN OF THE NIGHT**

Choreografie: Alpo Aaltokoski, Alpo Aaltokoski Dance Company

Das Tanztheater Alpo Aaltokoski, das der Realität des Lebens, auch der untergründigen, einen exponierten Platz einräumt, dringt mit seinen choreografischen Ideen tief in die menschliche Seele vor.



Auch in seiner hier gezeigten Arbeit beschäftigt sich Alpo Aaltokoski mit dem Unterbewussten, dem, was nicht offen zutage tritt. Hierfür erfindet er konkrete tänzerische Figurationen. Diese zum Teil ritualisierten, immer stark fließenden Bewegungsbilder verbindet er mit modernen

medialen Mitteln, zum Beispiel Projektionen, die seine Gedanken und Ideen auf die Bühne übertragen. Ein choreografisches Theater der Träume und der verborgenen Wünsche – die Alpo Aaltokoski Dance Company zeigt das Leben, wie es tatsächlich ist und wie wir es nicht wahrzunehmen bereit sind.

Alpo Aaltokoski beherrscht in seinen Choreografien die Sprache des Verborgenen meisterhaft und ist dafür schon oft ausgezeichnet und geehrt worden. Er gibt seine Fertigkeiten auch als Pädagoge und Festival-Leiter an die nächste Generation weiter.

Im Anschluss Publikumsgespräch im Tanzwelten-Bistro.

Freitag, 13.03.2009, 19:30 Uhr | Kleines Haus

China: **HEAVEN AND EARTH**



Choreografie: Willy Tsao und Liu Qi, Guangdong Modern Dance Company

Für »Heaven and Earth« ließen sich die beiden Choreografen von Gedichten aus der Zeit der Tang- und Song-Dynastie in China inspirieren, also aus dem 7. bis 13. Jahrhundert. Sie handeln von Gefühlen, der Liebe und den Leidenschaften. In den sechs choreografischen Teilen – auch eine Hommage an die Dichter und die Dichtkunst jener Epoche – wird zu traditioneller chinesischer Musik das Leben zwischen Himmel und Erde, zwischen den großen Kontrasten beschworen und zelebriert. Auch, weil jene

vergangenen dynastischen Zeiten für ein friedliches Leben stehen und unvergessen sind. Die Company von Choreograf und Leiter Willy Tsao ist die erste offiziell anerkannte, professionelle Modern Dance Company Chinas und gilt als Wegbereiterin des modernen Tanzes im aufstrebenden Reich der Mitte. Aber nicht nur in der Entwicklung des Tanzes zwischen Tradition und Avantgarde ist die Guangdong Modern Dance Company führend, sondern auch in der Förderung und Verbreitung der Tanzkunst. Neben den gefeierten und ausgezeichneten Choreografien gehört die Präsentation der interessantesten freien Gruppen und Nachwuchskünstler, die regelmäßig nach Guangdong eingeladen werden, zum Markenzeichen der Tätigkeit von Willy Tsao und seiner Company. Im Anschluss Publikumsgespräch im Tanzwelten-Bistro.

Samstag, 14.03.2009, 19:30 Uhr | Großes Haus

Senegal: **FAGAALA**

Choreografie: Germaine Acogny und Kota Yamazaki, Company Jant-Bi



Germaine Acogny ist die Botschafterin des zeitgenössischen Tanzes in Afrika. Sie gründete bereits im Jahr 1968 ihr erstes eigenes Tanzstudio und wurde im Laufe der Jahre zur Galionsfigur des afrikanischen Tanzes. Inzwischen verbreitet sie ihre choreografische Kunst in Wort und Bewegung überall auf der Welt.

Heute ist sie mit ihrer Compagnie Jant-Bi, die sie neben ihrer berühmten Schule Ecole des Sables in Dakar künstlerisch führt und leitet, die choreografische Repräsentantin der Tanzkultur Afrikas, die die Wurzeln des Kontinents und seine Geschichte darstellt, ohne auf die

universellen Ausdrucksformen des modernen Tanzes zu verzichten. In »Fagaala« verarbeitet sie genauso kunstvoll Elemente des japanischen Butoh-Tanzes wie Stilmittel des aktuellen europäischen Tanzes.

Trotzdem ist »Fagaala« ein Fanal, ein choreografischer Schrei gegen Kriege und Verbrechen in Afrika, gegen die menschenverachtende Kultur der Gewalt, die ein nicht enden wollendes Leid hervorbringt. Dynamisch tanzt Jant-Bi dagegen an und nutzt die Sprache des Tanzes, die Wahrheit über Afrika zu erzählen.

Im Anschluss Abschlussfeier im Tanzwelten im Großen Haus.

Reiseecke

Liebe Reiselustige,

heute ein Schmankehl für schnellentschlossene Bucher !!! Die Reise nach Italien ist perfekt. Die Route hat sich ein wenig verändert, es geht nicht mehr nach Parma (dort gab es Schwierigkeiten bei der Kartenvergabe) sondern nach Mailand in di Scala !!!

Wir fliegen am 8. 5. von Hannover nach Mailand "Orio al Serio" (Bergamo) von dort in unser Hotel in Peschiera del Garda. Am 9. 5. fahren wir nach Mailand in di Scala, wir werden dort "Trittico Novecento"(20. Jahrhundert Dreiteiler) mit folgenden 3 Werken: Voluntaries von Glen Tetley, Apollon Musagète von George Balanchine, Bella Figura von Jiri Kylian sehen. Wir haben auch das Glück den derzeitigen italienische Ballettsuperstar Roberto Bolle zu erleben.

Vor der Vorstellung werden wir eine Stadtrundfahrt in Mailand unternehmen.

Am 10. 5. werden wir einen Ausflug nach Mantua unternehmen und auf dem Weg dorthin einen Abstecher in die Sümpfe des Mincio per Boot machen (wunderbare Flora und Fauna).

Am 11. 5. werden wir vor dem Abflug in Bergamo genügend Zeit haben die schöne Altstadt von Bergamo zu besuchen.

Das ist in groben Zügen die Planung, es wird natürlich immer gut und der Gegend angepasst gegessen und getrunken.

Die Kosten der Reise sind noch nicht 100% errechnet, aber die wesentliche Kosten stehen fest: Flug mit Tuifly 140,00 € die Karte in der Scala leider teuer, aber gute Plätze im Parket 150 € , dazu kommen drei Übernachtungen 50 € im Einzelzimmer oder 90 € das Doppelzimmer. Mit dem

Busunternehmer der uns durch die schöne Landschaft fährt, muss ich noch verhandeln. Im Hotelpreis ist ein umfangreiches Frühstücksbuffet enthalten.

Interessenten bitte ich sich umgehend bei mir zu melden, weil ich nur eine befristete Option auf die Eintrittskarten und Flugplätze habe. Ich bitte auch um eine Anzahlung von € 300 pro Person auf mein Konto Nr. **5400276963/BLZ 500 105 17 INGDiBa**, zu machen, da ich die Karten und Flüge sofort bezahlen muß. Es gibt 20 Karten von denen 8 schon vergeben sind, Schnelligkeit ist also gefragt.

Unsere letzte "normale" Reise in der Spielzeit geht wie schon bekannt zur Premiere von Schneewittchen an die Deutsche Oper Berlin und zwar am **26. 4.** für diese Reise gibt es noch einige wenige Karten.

Ich freue mich wie immer über Ihre Anmeldung und auch über Anregungen (z. B. wohin möchten Sie einmal fahren bzw. was möchten Sie gerne sehen).

Ihr
Karl H. Steiner
In der Rehre 29
30457 Hannover

Mobil +491717424831
FAX +495112610214

Impressum
Ballett Gesellschaft Hannover e.V.
Im Hückedal 19D,
30974 Wennigsen-Holtensen
Tel. 05109/5646-14
Fax 05109/5646-20
info@ballettgesellschaft.de
www.ballettgesellschaft.de

Bankverbindung:
Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Konto 560880
März 2009